

Ich erzähle euch mal meine Story.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 31. Mai 2018 15:08

Interpretation von mir (wie es auch bei referendar.de jemand geschrieben hat):

du hast das Problem an deiner alten Schule richtig erkannt - aber falsch drauf reagiert. Sicherlich mag es immer Schüler geben, die etwas nicht verstehen. Aber ein "reines Vorbeten" an der Tafel hilft dann meistens nicht wirklich. Das haben die anderen Lehrer dort (vielleicht) erkannt, gehen besser auf die Schüler ein und haben damit mehr Erfolg. Dein Unterricht war aber nicht ans Schülerclientel angepasst.

An deiner neuen Schule stellt sich das Problem nicht, da die Schüler dort scheinbar weniger Hilfestellung brauchen. Das spricht jetzt aber nicht unbedingt für deine Fähigkeit als Lehrer. (Die ich dir aber auch nicht generell absprechen möchte.) Du solltest die Situation nur für dich entsprechend reflektieren.

kl. gr. frosch

P.S.: vorab - die Diskussion "Was machen solche Schüler auf dem Gymnasium" verschiebe ich nachher, wenn sie entsteht. 